



Rabatt für GSK-Mitglieder
auf diese ausgewählte Reise!

Im Zeichen der Via Appia

Kunst und mussevolle Wanderungen in Rom und Latium

Roms grosszügige und stimmungsvolle Parkanlagen laden ein zu entspannten Wanderungen im Kontrast zum Erleben antiker und mittelalterlicher Kunst-Highlights. Oft erlebt man beides auf einmal, wie etwa auf der geschichtsträchtigen und zugleich idyllischen Via Appia Antica oder im Park der Aquädukte am Rande der Stadt. Gar nicht weit von Rom lassen sich mit Tivoli, Palestrina, dem Nemi-See, Ostia Antica und Bracciano Orte von grosser Strahlkraft erleben – stets eingebettet in anmutige Naturlandschaft.



Stephan Sievers

Reiseleitung

Spätantike, Mittelalter und Moderne: Aus diesem Spannungsbogen schöpft der Kunsthistoriker und Fotokünstler Stephan Sievers Leidenschaft und Energie für Studienreisen, die das unmittelbare Erleben von Werk und Welt in den Mittelpunkt stellen.

1. Tag / Fr

Erkundung des Aventino und der Santa Sabina, der schönsten spätantiken Basilika der Ewigen Stadt. Im Park nebenan führt das klassische Tiber-Panorama den Blick bis zum Petersdom. Gemeinsames Abendessen.

2. Tag / Sa

Wir entdecken die feinsten Adressen des antiken Rom, erkunden das Ruinengelände des Palatins und geniessen den Blick auf das Forum Romanum! Am Nachmittag wandern wir durch den Park der Villa Ada und widmen uns im spätantiken Zentralbau von Santa Costanza der Frage nach dem perfekten Raumerlebnis.

3. Tag / So

Prachtbauten und Alltagsgeschehen in Ostia Antica geben uns einen Eindruck vom Treiben und Handeln in der einstigen Hafenmetropole. Zurück in Rom, entdecken wir am Nachmittag «die andere Seite», das Viertel Trastevere mit der Basilika von Santa Maria im Zentrum.

4. Tag / Mo

In den Ausstellungsräumen der Kapitolinischen Museen findet sich die Crème de la Crème antiker Plastik: Marc Aurels Reiterstatue, die Kapitolinische Venus sowie der Dornauszieher fordern unsere ästhetische Analyse.

5. Tag / Di

Vom Bergnest Nemi in den Colli Albani wandern wir abwärts zum Vulkansee, an dessen Ufer sich museal das Drama um Caligulas Luxusshippe nacherleben lässt. In Palestrina spazieren wir durch die Ruinen des Fortuna-Heiligtums.

6. Tag / Mi

Das vielleicht schönste «Freilichtmuseum» der Welt: die Via Appia Antica! Wir spazieren auf dem autofreien Teil der einstmals wichtigsten Strasse des Römischen Reiches: Pinien, Nymphäen, Memorialbauten und überall Grün. Zurück in der Metropole, besuchen wir das Museo Nazionale Romano.

7. Tag / Do

Nahe Tivoli liess Hadrian im 2. Jh. die grösste römische Palastanlage aller Zeiten errichten: Heute ist die Villa Adriana zugleich Musseort und Schauplatz kaiserlicher Architekturphantasien. Nachmittags erkunden wir in Tivoli wandernd die grandiose Schlucht der Villa Gregoriana.

8. Tag / Fr

Wir entdecken antike «Geheimtipps» im Osten der Stadt: Tempel der Minerva Medica, das Grabmal des Bäckermeisters Eurysaces, die Katakomben von Pietro und Marcellino sowie das Mausoleum der Kaisermutter Helena.

9. Tag / Sa

Fahrt mit dem Zug nordwärts nach Bracciano am Kratersee. Von den Aussichtspunkten im prächtigen Fürstenschloss schweifen die Blicke über Himmel und See, und in der quirligen Altstadt entfaltet sich Italianità pur. Zurück in Rom, besuchen wir das surreal anmutende Antikenmuseum der Centrale Montemartini.

10. Tag / So

Besuch des imposanten Neubaus der «spätantiken» Basilika San Paolo fuori le Mura! Nachmittags Zugfahrt in die Schweiz.

Termin

17. bis 26. März 2023 (Fr bis So)

Preise

ab/bis Zürich CHF 2960.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 280.–

Leistungen

- Zugfahrt in 1. Klasse Zürich–Rom–Zürich via Mailand, Basis Halbtax
- Fahrten in Bus und ÖV
- alle Eintritte, Führungen und Besichtigungen
- ausgesuchtes Mittelklassehotel, 8 Hauptmahlzeiten
- klimaneutral durch CO₂-Kompensation

Teilnehmerzahl

mindestens 12, maximal 18 Personen
Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Im Parco degli Acquadotti.
Foto Stefan Sievers

